

Turnen - Sport - Spiel - Wandern

Die Neuorganisation des deutschen Sports.

Konstituierung des Reichsführerrings. — Neue Gaueinteilung.

Am Donnerstag fand im Reichsministerium des Innern die konstituierende Sitzung der Mitglieder des Reichsführerrings des Deutschen Sports statt, bei der nach einer programmatischen Rede des Reichsinnenministers Dr. Frick die Satzungen des Reichsführerrings festgelegt wurden. Außerdem erfolgte die Bekanntgabe der neuen Gaueinteilung mit ihrer weiteren Unterteilung in Bezirke und Kreise. Das Gebiet des deutschen Sports wurde in 16 Gaue eingeteilt, weil die Auspielung und Austragung von Wettbewerben bei dieser Zahl keine Schwierigkeiten macht. Bei der Aufstellung sind grundsätzlich die politischen Grenzen berücksichtigt worden, die Abgrenzungen der Kreise sind von den betreffenden Gau- und Bezirksvertretern noch festzulegen. Die betreffenden Gaue umfassen folgende Gebiete:

Gau I Ostpreußen: Bezirke: 1. Königsberg, 2. Gumbinnen, 3. Allenstein, 4. Danzig mit Marienwerder und Elbing;

Gau II Pommern: 1. Stettin mit Stralund, 2. Köslin mit Grenzmark;

Gau III Brandenburg: 1. Potsdam mit Berlin, 2. Frankfurt-Ober einisch, Lausitz;

Gau IV Schlesien: 1. Oppeln, 2. Breslau, 3. Liegnitz und Glatz;

Gau V Preussische Sachsen: 1. Leipzig, 2. Plauen mit Wismar, 3. Chemnitz, 4. Dresden mit Bautzen;

Gau VI Mitte: Magdeburg mit Freistaat Anhalt, 2. Halle-Merseburg, 3. Erfurt mit Thüringen;

Gau VII Nordmark: 1. Schleswig-Holstein, 2. Hamburg mit Altona und Harburg, 3. Mecklenburg mit Lübeck;

Gau VIII Niederrhein: 1. Bremen mit Oldenburg und Oldenburg, 2. Hannover, 3. Braunschweig mit Göttingen;

Gau IX Westfalen: 1. Münster, 2. Minden mit Bielefeld, 3. Industriegebiet, 4. Arnberg;

Gau X Niederrhein: 1. Düsseldorf und Kreifel, 2. Aachen, 3. Rhein, Industriegebiet;

Gau XI Mittelrhein: 1. Koblenz, 2. Trier, 3. Köln und Siegerland;

Gau XII Nordhessen: 1. Kassel mit Fulda, 2. Sieben;

Gau XIII Südhessen-Pfalz-Saar: 1. Saargebiet, 2. Rheinpfalz, 3. Selen mit Frankfurt/Main, Wiesbaden;

Gau XIV Baden: 1. Mannheim, Ludwigshafen, 2. Karlsruhe, 3. Freiburg und Konstanz;

Gau XV Württemberg: 1. Stuttgart und Heilbronn, 2. Ulm und südl. Württemberg einisch, Sigmaringen;

Gau XVI Bayern: 1. Bayreuth mit Bayreuth und Coburg, 2. Nürnberg-Fürth-Regensburg, 3. Augsburg mit Südbayern, 4. München mit Südbayern.

Reichsminister Dr. Frick betonte in seiner Rede, daß der jugendliche deutsche Mensch bewacht und behütet werden müsse, um in freudiger Begeisterung für die Erziehungswerte hinauszuwachen, die ihm Geist und Körper stärken helfen. Mit Weisheit und Erlaß allein werde dem jungen Menschen nicht gedient, sondern durch die tatkräftige Erziehung im soldatischen Geist der Disziplin, der Unterordnung und des kameradschaftlichen Gemeinheitsgefühls.

Der Handballport untersteht in Zukunft nur der D.S.B., soweit Wettbewerbe, Pokalspiele, Wettbewerbe usw. in Betracht kommen. Die Wettbewerbe beantragen, wie im Fußball am ersten September-Sonntag, diesmal also am 3. September.

Sächsische Schwimm-Meisterschaften sind an den Freiburger Schwimm- und Ski-Club, Freiburg, Fischerz. 31, Fernruf 3188 zu richten.

Kurze Sportmeldungen.

Einen neuen Schwimmsport stellt der deutsche Meister im Kraulschwimmen, Deiters-Röllin, über 1000 m auf. Deiters legte die Strecke in 13:55,4 zurück und verbesserte den von Reigel-Söppingen gehaltenen alten Rekord um 0,7 Sekunden.

Amerikaner Tennisspieler Sutter und Stoeffen setzten im Klubkampf über Rot-Weiß Berlin mit 3:2. v. Gramm schlug Sutter leicht 6:1, 6:2, 6:3.

Rundfunk-Programm.

Sonnabend, 15. Juli.

Berlin — Stuttgart — Magdeburg.

15.20: Von der Volkshaus zum Schienenapp. — 16.00: Unterhaltungskonzert. — 16.55: Vom Training der Beachtlichen. Vorbereitung für die Meisterschaften. — 17.30: Vom Ringen der Ringer zwischen Sumpf und Sand. — 18.00: Geyer. — 18.20: Nicht verreisen können. — 18.40: Die Funkeleucht mit... — 18.45: Stimme zum Tag. — 19.00: Stunde der Nation. Aus Köln. Die Opernprobe. Komische Oper von Albert Sorling. — 20.05: Solung. — 20.10: Suite Geschichten. — 20.20: Aus Hamburg: Der liegende Hamburger. — Danach bis 1.00: Langmusik.

Königsbrunnhausen.

9.30: Für die Frau: Rein Wochensende. — 10.10: Schulfest: Filmfahrt nach Afrika. — 11.30: Wöchentliche Wochenschau. — 11.45: Zeitsunt. — 15.00: Kinderballstunde. — 15.45: Vom Carrillon: „Bauerntagebuch“. — 16.00: Konzert. — 17.00: Sport: für Sopran und Tenor. — 18.05: Feld-, Wald- und Heideleben. — 18.30: Die Eingliederung der Frau in den neuen Staat. — 19.00: Berliner Programm. — 20.00: Kernspruch. — Anschließend aus Dresden: Bauer, hör' zu! — 21.00: Neue deutsche Langmusik. — 23.00: Aus München: Nachtmusik.

Bermischtes.

Der erste deutsche Soldat, der 1871 in Paris einzog. In Weimar beging jetzt Oberleutnant i. R. Eckart 50. Geburtstag. Am die Person dieses alten Beamten windet sich geschichtlicher Hintergrund. Er ist heute eines denkwürdigen geschichtlichen Ereignisses Zeuge und hat der deutschen Geschichte Augen in Augen gegenüberstanden. Als Stadtkommandeur bei den 14. Jägern in Kassel war er der erste deutsche Soldat, der am 1. März 1871 den Boden von Paris betrat. An der Spitze eines von Leutnant v. Wolowicz geführten Detachements betrat er als erster unter den Trümmern des Arc de Triomphe hindurch und wartete auf seine Kameraden. Dann sah er wieder mit auf und ritt in das Innere der Stadt, gefolgt von der Vorhut. Jetzt aber ereilte ihn kein Schicksal. Sein Pferd scheute und schubete den Reiter auf die Straße. Dabei wurde er nicht unbedeutend verletzt. Noch heute zeigt er stolz seine historische Wunde.

Welch muggelte Eier in der Spielmanns-trommel. Polizeibeamter aus Straß, denen idem in letzter Zeit die Aufdeckung von schmuggeltem Schokolade gesüß ist, entdeckten in einer Spielmannstrommel 120 Eier, die aus Holland eingeschmuggelt werden sollten. Die Trommel wurde von einem jungen Mädchen getragen. Nur dem Umstand, daß ein Polizeibeamter auf das Trommelfell schlug und ein dumpfer Klang zu hören war, ist es auszukommen, daß der Schmuggel erbeutet wurde.

Das Kind des Schützen L. Das 3 1/2 jährige Tochterchen der Eheleute Krug kürzte in Dortmund aus der 4. Etage des elterlichen Hauses in der Rheinischen Straße. Im Falltag schlug es auf eine über einem Vätergeschäft befindliche Schaulustterminalie, welche den Sturz wie ein Sprungtuch aufstieß, und fiel dann einer gerade vorübergehenden Frau auf den Schultern und mit dem Gesicht auf den Boden, wo es betäubungslos liegen blieb. Nach Anzeige des Arztes ist die Kleine mit einer leichten Gehirnerschütterung und einigen Hautabschürfungen davon gekommen. Sogar die Brille, die das Kind trug, ist nicht entzweigegegangen.

Kraftwagen rast in ein Schlafzimmer. In der laarländischen Ortlichkeit Eichenborn ereignete sich ein schweres Unglück, das zwei Menschen das Leben kostete. Ein Kraftwagen einer Ziegelei fuhr eine absichtliche Straßenumkehr. Dabei verlor der Fahrer die Gewalt über das Fahrzeug. Dasselbe schlug mit großer Wucht gegen ein Haus, riß die Giebelwand ein und stand auf einmal mitten im Schlafzimmer der dort wohnenden Familie. Der Fahrer des Kraftwagens und eine neben ihm sitzende Frau waren sofort tot. Ein weiterer Kraftfahrer konnte im letzten Augenblick abbringen, so daß er mit dem Leben davonkam. Glücklicherweise befanden sich in dem Schlafzimmer hinter der durchbrochenen Wand keine Personen.

Zwei Arbeiter vom Blitz getötet. Aus Templin wird gemeldet: Drei Arbeiter, die bei einem Gewitter unter Strauchern Schutz vor dem Regen gesucht hatten, wurden vom Blitz getötet. Ein weiterer Blitzschlag schlug in die Arbeiterwohnung des Gutes Rathesböbe und lähmte die in der Stube anwesenden Personen. Sie mußten in das Krankenhaus Prenzlau gebracht werden.



Die Sachsenturner in Stuttgart.

Blühende Beteiligung.

Auf Grund der Anmeldungen zu den einzelnen der 20 vorstehenden Sonderzüge, die allein aus Sachsen zum Deutschen Turnfest nach Stuttgart fahren werden und die die Bekämpfung eines weiteren 21. Sonderzuges notwendig machen, kann mit einer

Beteiligung von über 25 000 Sachsen

in Stuttgart gerechnet werden, zumal alle sächsischen Turnvereine immer wieder Mittel und Wege finden, vielen ihrer arbeitslosen Turner die Teilnahme am Deutschen Turnfest zu ermöglichen. Täglich gehen in Stuttgart aus Sachsen noch Anmeldungen ein, wodurch wahrscheinlich die Teilnehmerzahl von 25 000 noch wesentlich übertroffen wird. Außer den Sonderzügen gehen noch Hunderte von Autos aus allen sächsischen Turngauen auf dem Wege zur Feststadt des 15. Deutschen Turnfestes und die Turnfeststimmung bei den sächsischen Turnern und Turnerinnen ist größer und härter als bei allen vorangegangenen Deutschen Turnfesten.

Die Beteiligung bei den Wettkämpfen:

Den einzelnen Turnkreisen sind für die Wettkämpfe beim Deutschen Turnfest die Teilnehmerzahlen zugewiesen worden, weil für die reibungslose und pünktliche Durchführung der Wettkämpfe nur eine bestimmte Zahl von Wettkämpfern zugelassen werden kann.

Für die Wettkämpfe (Achtkampf, Sechskampf, Neunkampf und Fünfkampf der Turner und Siebenkampf und Vierkampf der Turnerinnen) sind

1024 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen

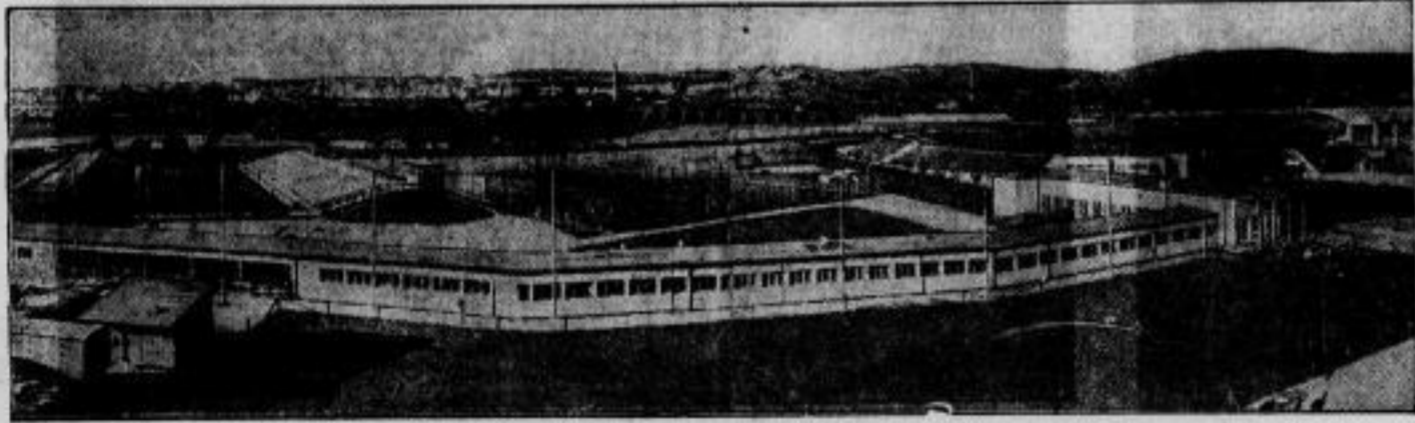
der Sächsischen Turnerschaft zugelassen. Am Achtkampf, der Krone aller turnerischen Wettkämpfe nehmen 100 Sachsen teil.

Sächsischer Handballmannschaft in Stuttgart.

Für das beim Deutschen Turnfest im Ausmaß genommene Landballspiel im Handball sind folgende Spieler mit der Vertretung der Sachsenarde betraut worden: Wendi (To. L. Connewitz 1858); Weber (To. L. Modau), Fischer (To. Oeberan); Keding (To. L. Mödern), Bohn (To. Pelerfeld); Schlegel (To. L. O.), Schneider (To. Pelerfeld), Reintmann (1867 Leipzig), Schurig, Krause, Schöne (sämtlich To. Großschönau); Erck: Toeb, Männich (To. Bichoriau), Prausich (To. Leipzig-Ost).

Die sächsische Beteiligung an den Turnfest-Tenniskämpfen.

Mit der Vertretung Sachsen beim Turnfest, Tennisturnier, sind von der Kreispielerleitung folgende Spieler beauftragt worden: Turner: Einzel: Rudolph (RTu. Dresden) und Schlorke (Turnklub Dresden); Turnerinnen-Einzel: Frk. Wader und Frk. Kühn (beide RTu. Dresden); Turner-Doppel: Rudolph-Schlorke (beide Dresden); Gemischtes Doppel: Frk. Wader-Rudolph und Frk. Kühn-Schlorke (sämtlich Dresden).



Der Schanzenplatz des 15. Deutschen Turnfestes, das unter Beteiligung von 60 000 deutschen Turnern aus der ganzen Welt in Stuttgart vom 22. bis 30. Juli durchgeführt wird.

wird: der Cannstatter Wasen. Links die Tennislösche, rechts die Adolf-Hilke-Kampfbahn. Im Hintergrund links Cannstatt, rechts Untertürkheim.

Ditler-Pokalspiel in Magdeburg am Sonntag.

Das Vorschulrundenpiel um den Ditler-Fußball-Pokal zwischen Provinz Sachsen-Anhalt und Brandenburg in Magdeburg, das ursprünglich bereits am Sonntagabend stattfinden sollte, wird nunmehr erst am Sonntag um 17 Uhr auf dem Plage von Cricket-Viktoria Magdeburg durchgeführt.

Hofmann und Helmchen beim Fußballturnus in Berlin.

Zu den vom 10. bis 22. Juli in Berlin stattfindenden Fußball-Ausbildungskursen für die deutsche Nationalmannschaft sind aus Sachsen Richard Hofmann (Dresdner SG.) und Erwin Helmchen (Viktoria Chemnitz) eingeladen worden.

Rech für den Dresdner Sport-Club freigegeben.

Deutschlands berühmter Nationalvorführer Billabald Rech, der wegen seines Uebertritts zum Berufsfußball längere Zeit inaktiv war, wird ab 27. September für den Dresdner Sport-Club spielberechtigt sein, nachdem seine Disqualifikation durch den letzten Führer des sächsischen Reichsbundes und Fußballverbandes, Flicker, aufgehoben worden ist.

Nationales Männer-Sportfest in Dresden.

Der Verein für Leibesübungen Reichsbahn Dresden veranstaltet am Sonntag sein 2. Nationales Sportfest für Alte Herren. Es liegen für die zahlreichen leistungsfähigen

Wettbewerbe, die in mehrere Klassen getrennt durchgeführt werden, viele Meldungen aus Ostfachsen und dem ganzen Reich vor. Unter den Teilnehmern befinden sich mehrere, die in der Leichtathletik einen guten Namen besitzen. Die Veranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Dresdner Reichsbahnpräsidenten Dr. Domsch steht, beginnt am Sonntag vormittag 9 Uhr und wird am Nachmittag um 14.30 Uhr fortgesetzt.

Sächsische Schwimm-Meisterschaften in Freiberg.

Die diesjährigen sächsischen Schwimm-Meisterschaften finden am 22. und 23. Juli 1933 in Freiberg i. Sa. statt. Schauplatz der Veranstaltung ist das Freiburger Johannisdach. Die Vorbereitungen durch den mit der Durchführung beauftragten Freiburger Schwimm- und Ski-Club sind jetzt soweit geübet, daß eine erfolgreiche Abwicklung des umfangreichen sportlichen und gefälligen Programms gewährleistet ist. Welt über 200 Einzel- und viele Staffelmeldungen liegen aus ganz Sachsen vor, so daß spannende Kämpfe zu erwarten sind. Eine ganz besondere Note erhält das Fest durch Wehroorkführungen des 1. Bat. Inf.-Reg. 11 und wehrsportliche Wettkämpfe im Schwimmen von SA., SS. und Stahlhelm. Damit soll die Bedeutung des Schwimmens auch für die Wehrarbeit einem großen Publikum vor Augen geführt werden. Alle Anfragen betr. der



Uebung macht den Meister

Gerade weil wir in der Herstellung von Verbedruckungen aller Art eine große Erfahrung und reiches Fachwissen besitzen, sind unsere Drucke wirkliche Meisterarbeiten. Nur solche sehen sich heute in der Zeit des Ueberangebots durch, während schlechte Maschinenfertigungsergebnisse bald im Wettbewerb stehen. Sie weisen auf eine schlechte Arbeit hin. Bedenken Sie dies bei Bedarf in Druckungen aller Art mit uns in Verbindung.

Tagblatt-Druckerei,
Riesa, Goethestraße 38.